



An der Fakultät für Chemie und Physik, Institut für Physikalische Chemie, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 259/2020

im eines Drittmittelprojektes befristet zu besetzen.

Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Stellenumfang: 0,66 VZÄ

Befristung: 3 Jahre

Das Institut für Physikalische Chemie wird sich als Teil eines DFG geförderten Projektes in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Kohleforschung dem Design von Hochdruckwasserstoffspeichermaterialien widmen. Ziel des Projektes ist es, auf der Basis des grundlegenden Verständnisses von komplexen Metallhydriden Wasserstoffspeichermaterialien zu entwickeln, deren Gleichgewichtsdruck über 200bar liegt

Das sind Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Forschungsarbeiten im Rahmen des Forschungsprojekts „Erkundung und Untersuchung von Metallhydridsystemen mit hohem Adsorptions-/Desorptionsdruck“, gefördert durch die DFG
- Automatisierung und weitgehende Überarbeitung einer vorhandenen Hochdruck-Sievertsapparatur
- Durchführung von Gasabsorptionsmessungen mittels Sievertsapparaturen und von chemischen Synthesen
- Durchführung von begleitenden Messungen zur Stoffcharakterisierung (XRD, NMR, XPS etc.)
- Abstimmung und Koordination der Aktivitäten mit den anderen Projektpartnern
- Abfassung von Berichten und Publikationen

Das können Sie von uns erwarten:

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend der persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter; Weiterbildungsmöglichkeiten

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Master- oder Diplomabschluss in den Fachbereichen, Chemie, Angewandter Naturwissenschaft, Verfahrenstechnik, Physik oder vergleichbar (eine Vertiefung in der Physikalischen Chemie ist von Vorteil)
- Fertigkeiten und Interesse an Gerätebau, Elektronik und Programmierung (LabView)
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Selbstorganisation, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Begeisterung für wissenschaftliche Arbeit; Bereitschaft, sich in neue Themen einzuarbeiten und
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Florian Mertens (Tel.: 03731-393737; Sekretariat: Paula.Trautzold@chemie.tu-freiberg.de) zur Verfügung.

Der Bewerber (m/w/d) muss die Einstellungsbedingungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (259/2020)** bis zum **14.01.2021 an:**

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für – Personalangelegenheiten – 09596 Freiberg oder per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>